

Leistungsverzeichnis

Projekt

225.01.02

Wittmund 2.BA

Bauvorhaben

Krankenhaus Wittmund

2.BA Neustrukturierung des Pflegebereiches

Bauherr

Krankenhaus Wittmund gGmbH

Dohuser Weg 10

26409 Wittmund

Leistung (LV)

225.01.02-01-06

06

Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG

Angebotssumme in EUR

Angebotssumme, Netto:

.....

.....

zzgl. MwSt. (19,0 %):

.....

.....

Angebotssumme, Brutto:

.....
Angebotsabgabe

.....
Geprüft

.....
Anbieter - Datum, Ort

Stempel

1. Angaben zur Baumaßnahme

1. Angaben zur Baumaßnahme

Das Krankenhaus in Wittmund ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung in Trägerschaft des Landkreises Wittmund als alleiniger Gesellschafter.

Der Krankenhausträger beabsichtigt, nach der bereits erfolgten Fertigstellung der Baumaßnahme "Neustrukturierung des Behandlungstraktes", die Maßnahme „Neustrukturierung der Pflege“ durch den Bau eines Erweiterungsgebäudes fortzuführen. Damit verbunden sind auch die Verlegung des Eingangsbereiches und die äussere Erschließung für Besucher und Patienten auf die Südseite des Krankenhauses geplant mit Ausrichtung zur B210.

Realisiert wird ein dreigeschossiger, nicht unterkellelter, Erweiterungsbau südwestlich am vorhandenen Bettenhaus mit einem Staffelgeschoss für die Klimatechnik.

Im Erdgeschoss des Neubaus entsteht ein neuer Eingangs- und Servicebereich mit Eingangshalle, Information, Post, Aufnahmebüros, Raum der Stille und einem Besucher- und Patientencafe kombiniert mit dem Personalspeisesaal.

Die Gebäudekonfiguration ist dem beiliegenden Lageplan und den Grundrissen etc. (siehe insbesondere Anlagen 2, 3, 6, 8 bis 21) zu entnehmen.

Während der Durchführung der Baumaßnahme bleiben die Klinikgebäude in Betrieb.

Lage der Baustelle

Die Baustelle befindet sich auf dem Grundstück der

Krankenhaus Wittmund gGmbH,
Dohuser Weg 10,
26409 Wittmund.

Östlich des Krankenhauses liegt das MVZ Wittmund, westlich eine kürzlich fertiggestellte Dialysepraxis. Das Gelände des Krankenhauses grenzt im Westen an ein Wohngebiet, im Norden findet sich der Schlosspark, im Süden befindet sich die B210, von der aus das Krankenhaus mit einer neuen Zufahrt künftig erschlossen werden soll.

Die Baustelle ist über öffentliche Straßen erreichbar. Bauseits wird eine Baustellenzufahrt inkl. Baustraße hergestellt (siehe Baustelleneinrichtung Anlage 7 sowie Anlage 7b, Übersicht Baustraße).

Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt, ausgehend von der Bundesstraße B210, über den "Dohuser Weg". Die Baustraße kreuzt die Straßen "Focko-Ukena-Straße" und die "Agnes von Rietberg-Straße". Im Bereich der vorgenannten Straßen ist mit Fuß-

1. Angaben zur Baumaßnahme

und PKW-Verkehr der Anwohner zu rechnen.

Die Breite der Baustraße wird nicht für Gegenverkehr ausgelegt. Es werden daher Ausweichbuchten vorgesehen, um einen reibungslosen Verkehr zu ermöglichen. Mitarbeiter und Dienstleister des AN sind darauf hinzuweisen.

Die Anfahrt zur Baustelle ist ausschließlich über diese Baustraße zulässig. Anfahrten über die Parkplatzflächen des Krankenhauses sind nicht zulässig.

Hinweis:
Befahrung mit Standard LKWs auf Wiesenflächen aufgrund der Bodenverhältnisse nicht möglich.

Durch die beengten Platzverhältnisse auf dem Klinikgelände sowie den umliegenden Straßen wird es erforderlich, Materialan- und abtransporte "Just-in time" auszuführen. Dies ist im Rahmen der Kalkulation zu berücksichtigen.

Die Zufahrt zur Baustelle über die Baustraße mit Mannschafts- und Materiallieferfahrzeugen ist gestattet, jedoch darf im Umkreis der Baustelle weder auf dem Gelände des Klinikums noch auf den angrenzenden Straßen und Stellplätzen geparkt werden bzw. Baufahrzeuge abgestellt werden. Firmen dürfen die Mitarbeiter auf der Baustelle absetzen und auch wieder abholen, jedoch dürfen Fahrzeuge dort nicht geparkt werden. Dies ist im Rahmen der Kalkulation zu berücksichtigen.

Hubschrauberlandeplatz

Die Baustelle liegt direkt neben dem in Betrieb befindlichen Hubschrauberlandeplatz. Die Sicherheitszone für An- und Abflüge ist in den Anlagen 7 und 23 dargestellt. Innerhalb der Sicherheitszone ist das Parken verboten. Die Sicherheitszone wird durch mehrere Lichtzeichenanlagen abgesichert, welche den Fahrverkehr bei An- und Abflügen stoppt. Anfallende Wartezeiten sind als Nebenleistung einzukalkulieren (Grundlage: bis zu 10 Anflüge pro Monat mit einer jeweiligen Sperrzeit für die Baustraße sowie für Arbeiten auf dem angrenzenden Gerüst von bis zu 1 Stunde).

Der AN muss sicherstellen, dass die gelagerten Materialien aus seinem Verantwortungsbereich im Bereich der Baustelleneinrichtungsfläche sowie im Bereich der Materiallagerflächen gesichert sind gegen die sich aus dem Hubschrauberbetrieb ergebenden Rotorwinde. Die hierfür erforderlichen Leistungen sind als Nebenleistung einzukalkulieren.

Interimszugang

Der Zugang vom Hubschrauberlandeplatz zum Bestandsgelände erfolgt durch einen bauseits hergestellten, befestigten Weg (Interimszugang). Dieser Weg ist zwingend freizuhalten.

Baubesprechung

Es findet wöchentlich eine Baubesprechung statt, bei der die

1. Angaben zur Baumaßnahme

Anwesenheit eines deutschsprachigen Vertreters des AN erforderlich ist. Diese Leistung ist einzukalkulieren (Nebenleistung). Eine Nichtteilnahme wird als vertragswidriges Verhalten gewertet.

Entsorgung von Bauschutt, Abfall, Abbruch-, Verpackungsmaterial, Materialverschnitt

Bauschutt, Abfall, Abbruch-, Verpackungsmaterial etc. aus dem Leistungsbereich des AN ist gemäß den gesetzlichen Bestimmungen sowohl im Baustellenbereich arbeitstäglich zu entsorgen. Die Einhaltung der einschlägigen Entsorgungsvorschriften für Bauschutt- und Abfallentsorgung ist eigenverantwortlich durch den AN sicherzustellen.

Der Abfall ist nach Abfallgruppen insbesondere gemäß dem Kreislaufwirtschaftsgesetz und der Verpackungsverordnung getrennt zu sammeln/ zu entsorgen.

Bei Anfall überwachungsbedürftiger und besonders überwachungsbedürftiger Abfälle hat der Auftragnehmer den Nachweis über die Möglichkeit, die rechtliche Befugnis sowie die ordnungsgemäße Entsorgung zu führen (Begleitscheinverfahren). Die Nachweise zum Begleitscheinverfahren sind der/ den Abschlagsrechnung(en) bzw. der Schlussrechnung mit Dokumentation in chronologischer Reihenfolge in separatem Ordner beizufügen.

Gibt der Auftragnehmer den Abfall seinerseits an einen Dritten weiter, so muss er diesen dem Auftraggeber namentlich benennen und die notwendigen Unterlagen beifügen, aus denen eindeutig hervorgeht, dass der Abnehmer zur Entsorgung des Abfalls geeignet und befugt ist.

Die Entsorgung von Bauschutt, Abfall, Abbruchmaterial ist alleinige Sache des AN. Die Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren (Nebenleistung).

Das Erstellen sämtlicher Nachweise, insbesondere von Entsorgungs- und Verwertungsnachweisen sowie von Abfallbegleitpapieren, ist Bestandteil der Leistung und in die Einheitspreise einzukalkulieren (Nebenleistung).

Vorschriften der Eigentümer

Die Baumaßnahme wird bei laufendem Klinikbetrieb ausgeführt. Es wird daher besonders darauf hingewiesen, dass der laufende Betrieb nicht mehr als unbedingt nötig beeinträchtigt werden darf.

Der AN benennt einen verantwortlichen deutschsprachigen Bauleiter, welcher die Ausführung von lärm- und erschütterungsintensiven Arbeiten grundsätzlich immer mit der Bauüberwachung des AG oder einem verantwortlichen Mitarbeiter des Klinikums abstimmt.

Lärm- und erschütterungsintensive Arbeiten sind während der

1. Angaben zur Baumaßnahme

Ruhezeiten von 19.00 - 7.00 Uhr nicht zulässig.

Die Benutzung von Baustellenradios oder sonstiger Abspielgeräte zur Darbietung von Musik ist grundsätzlich untersagt.

Zeiteinschränkungen sind in besonderen Bereichen/ Situationen nach Absprache möglich. In besonderen Fällen (z. B. bei Notoperationen) kann es erforderlich werden, lärm- und erschütterungsintensive Arbeiten kurzfristig zu unterbrechen. Der AN wird hierüber durch die Bauüberwachung des AG oder einem verantwortlichen Mitarbeiter des Klinikums informiert. Hierdurch beim AN entstehende Kosten werden über gesonderte Positionen oder im Stundennachweis abgerechnet. Die Ausfallzeiten sind gemeinsam mit dem verantwortlichen Bauleiter des AG schriftlich zu protokollieren. Die entsprechenden Protokolle sind im Rahmen der Schlussrechnung als Abrechnungsgrundlage einzureichen.

Der Arbeitsbereich des AN ist so zu sichern und zu kennzeichnen, dass eine Gefährdung und Behinderung der Patienten, des Personals und der Besucher unbedingt vermieden wird.

Klinik- und Feuerwehrezufahrt dürfen auch bei Materialtransporten nicht blockiert werden. Ferner ist die Staubentwicklung und sind Verunreinigungen zu vermeiden bzw. sofort ohne besondere Aufforderung zu beseitigen (Nebenleistung). Dies betrifft auch die öffentlichen Straßen- und Gehwegbereiche, ggf. auch mehrmals pro Tag.

Hausordnung

Die Vorgaben der als Anlage 24 beigefügten Hausordnung sind zu einzuhalten.

Betriebsanweisung für Personen von Fremdfirmen (Fremdfirmenregelung)

Die Vorgaben der als Anlage 25 beigefügten Betriebsanweisung sind einzuhalten. Sich daraus ergebende Aufwendungen sind in die Einheitspreise als Nebenleistung einzukalkulieren.

Sonstiges

Sämtliche Eingriffe in die vorhandene Bausubstanz und insbesondere in vorhandene Installationen sind vorab mit der Bauüberwachung des AG und der Abteilung Betriebstechnik der Klinik abzustimmen. Ohne schriftliche Genehmigung der Abteilung Betriebstechnik dürfen keine Arbeiten an Bestandsinstallationen ausgeführt werden.

Alle Konstruktionen sind entsprechend den Vorschriften, Regeln, Informationen und Grundsätze der Deutschen Gesellschaft für Unfallversicherung (DGUV) auszuführen und entsprechend zu kalkulieren.

Die einschlägigen Sicherheitsvorschriften sind einzuhalten:
- die Vorschriften, Regeln, Informationen und Grundsätze der

1. Angaben zur Baumaßnahme

Deutschen Gesellschaft für Unfallversicherung (DGUV),

- die Verordnung über Arbeitsstätten,
- die Technischen Regeln für Arbeitsstätten,
- die Betriebssicherheitsverordnung,
- die Technischen Regeln für Betriebssicherheit,
- die Gefahrstoffverordnung und
- die Technischen Regeln für Gefahrstoffe.

Für den Einsatz von Geräten und Maschinen wird zusätzlich auf folgende Vorschriften verwiesen:

- Geräte- und Produktsicherheitsgesetz
- Maschinenverordnung
- Maschinenlärminformationsverordnung
- Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung

Bei Arbeiten mit offener Feuererscheinung, Schneid- oder Trennverfahren, bei denen mit Funkenflug zu rechnen ist, ist in jedem Fall eine geeignete Löscheinrichtung sowie ggf. eine Brandwache zu stellen.

Der Einsatz krebserzeugender, erbgutverändernder und fortpflanzungsgefährdender Stoffe ist grundsätzlich untersagt.

Bei dem Einsatz von Gefahrstoffen ist von der verwendenden Bau-/ Montagefirma eine Betriebsanweisung zu erstellen. Diese ist dem SiGeKo vor Einsatz der Materialien zu übergeben.

Gefahrstoffe sind entsprechend der Gefahrstoffverordnung zu kennzeichnen. Die eingesetzten Gefahrstoffe sind in einem Verzeichnis zu erfassen und der Bauüberwachung des AG und dem SiGeKo rechtzeitig (mindestens 1 Woche vor dem Einsatz) vorzulegen.

Arbeitszeit

Grundsätzlich gilt eine werktägliche Rahmenarbeitszeit von 07:00 Uhr bis 19:00 Uhr. Die entsandten Arbeitnehmer des AN sollen im Regelfall an mind. 5 Werktagen je Woche (Mo. - Fr.) auf der Baustelle anwesend sein.

Die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes bleiben unberührt.

AG= Auftraggeber

AN= Auftragnehmer

SiGeKo= Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator

2. Angaben zur Ausführung

2. Angaben zur Ausführung

Allgemeine Regelungen/ Hinweise

Grundlagen

Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB Teil C, insbesondere ATV DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art, die ATV DIN 18353 Estricharbeiten und die Allgemein Anerkannten Regeln der Technik.

Ergänzend zu den in VOB Teil C aufgeführten Normen gelten die Regelwerke der nachstehend genannten Herausgeber in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als Grundlage von Kalkulation und Arbeitsausführung:

- DGUV: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V.,
- DIN: Deutsches Institut für Normung e. V.,

Leistungsbereiche

In diesem Leistungsverzeichnis werden insbesondere folgende Leistungsbereiche beschrieben:

- Estricharbeiten in einer Technikzentrale, 3. OG

Vereinbarung zur Leistungserbringung und Koordination

Der Auftragnehmer hat seine Leistungserbringung mit vorhergehenden und nachfolgenden Gewerken, die seine eigene Leistung technisch berühren, so abzustimmen, dass die eigene Leistung und die eigenen Ausführungstermine in Bezug auf die Detailausführungsschritte und Funktionsgerechtigkeit ordnungsgemäß erfolgen. Die dabei üblicherweise anstehenden Arbeitsabfolgen, technischen Abhängigkeiten und zeitlich getrennten Einzelschritte von Teilleistungen sind bei der Angebotskalkulation berücksichtigt.

Definitionen

Diese Ausschreibungsunterlage enthält an mehreren Stellen Hinweise und sonstige textliche Erläuterungen. Diese Hinweise und textlichen Erläuterungen sind "Ausführungsbeschreibungen" gleichzusetzen, auch wenn dies nicht explizit erwähnt ist. Die in diesen Ausführungsbeschreibungen enthaltenen Vorgaben sind im Rahmen der Kalkulation zu berücksichtigen und sich daraus ergebende Leistungen in die Einheitspreise einzukalkulieren.

In den nachfolgenden Leistungspositionen wird teilweise der Begriff "vertragliche Ausführungsfrist" verwendet, um z. B. die Dauer der Leistungsvorhaltung zu definieren. Diese Ausführungsfrist ergibt sich aus den Vertragsfristen, welche den Vertragsbedingungen zu entnehmen sind.

Der zeitliche Hinweis "Gesamt-Baumaßnahme" bezieht sich auf die "Bauzeit einschließlich der Ausbaugewerke" gem. Bauzeitenplan.

Detailterminplanung

Der AN erstellt vor Baubeginn sowie im Verlauf der Bauphase nach Erfordernis entsprechende Detailterminpläne zur Konkretisierung der Leistungen.

2. Angaben zur Ausführung

tisierung der Bauabläufe inkl. Soll-/ Ist-Vergleichsdarstellung (Nebenleistung).

Baustelleneinrichtung

Die Hauptbaustelleneinrichtung (Bauzaun, Sanitärcontainer) wird vom AN Rohbau gestellt.

Interne Baustelleneinrichtungen obliegen den jeweiligen Gewerken. Für das Aufstellen der eigenen Baustelleneinrichtung (Mannschaftsbuden, Gerät- und Materiallager und auch Abfallcontainer) steht nur begrenzt Platz zur Verfügung und ist nur in den dafür vorgesehenen Bereichen möglich. Das Aufstellen der internen Baustelleneinrichtung ist der Bauleitung des AG anzuzeigen und vor Aufstellung mit dieser abzustimmen sowie gem. "Baustelleneinrichtungsplan"(siehe Anlage 7) einzurichten, der Auftraggeber stellt Flächen zur Verfügung. Das Einrichten von Mannschaftsunterkünften und Materiallagern sowie die WC-Nutzung durch Mitarbeiter des AN in den Räumlichkeiten des Krankenhauses ist nicht zulässig, ebenso wenig das Aufstellen von Wohnunterkünften.

Beim Einrichten der Baustelle sind, in Absprache mit dem SiGeKo, die Anleiterflächen für die Feuerwehr und Feuerwehrezufahrten freizuhalten.

Firmenschilder und Werbung dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Auftraggebers aufgestellt werden. Ein Rechtsanspruch dazu besteht nicht.

Auf dem Klinikgelände stehen Flächen zur Lagerung nur sehr eingeschränkt zur Verfügung. Sich hieraus ergebende (Mehr-) Aufwendungen für Anlieferungen "Just-in time" sowie eventuell erforderliche mehrmalige Anfahrten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Im Baufeld stehen keine dauerhaften Parkflächen für Firmenfahrzeuge bereit. Die Nutzung der Besucherparkplätze auf dem Klinikgelände ist nicht zulässig. Kurzfristige Anlieferungen und ein Ab-/Auflade von Baugeräten ist mit der örtlichen Objektüberwachung abzustimmen.

Ein Baustelleneinrichtungsplan ist innerhalb von 14 Tagen nach Auftragserteilung zur Abstimmung vorzulegen.

Hebezeuge stehen nicht zur Verfügung. Der Bieter hat für sämtliche zur Ausführung seiner Arbeiten erforderlichen und notwendigen Hebezeuge selbst zu sorgen. Die Kosten hierfür werden, soweit nicht anders beschrieben, nicht separat vergütet und sind in die Einheitspreise mit einzurechnen.

Die in den Gebäuden vorhandenen Aufzugsanlagen dürfen, insbesondere für Materialtransporte, nicht benutzt werden.

Verkehrsverhältnisse

Die Zufahrt zur Baustelle ist dem beiliegenden Lageplan zu

2. Angaben zur Ausführung

entnehmen. Zufahrten und Wege dürfen nicht durch Fahrzeuge oder Lagerung von Materialien blockiert werden.

Der Zugang und der Materialtransport erfolgt über über ein Treppenhaus und durch angrenzende Flure, siehe Anlage 7a. Gleiches gilt auch für den Transport von Bauschutt, Abfall, Abbruch- und Verpackungsmaterial, sowie Materialverschnitt. Grundsätzlich dürfen in den Gebäuden vorhandenen Aufzugsanlagen, insbesondere für Materialtransporte, nicht benutzt werden. In Ausnahmefällen, insbesondere für große Materialien (z. B. Tischler-Festeinbauten) ist der Materialtransport über innenliegende Aufzüge durch den AN mit der Bauleitung des AG und der technischen Leitung des AG abzustimmen.

Ein Anrecht des AN zur Nutzung der innenliegenden Aufzüge besteht nicht.

Baustrom / Bauwasser

Bauseits wird ein Bauwasseranschluss (3/4") zur Verfügung gestellt, welcher als Anschlusspunkte für den Bauwasserbedarf der weiteren Gewerke dient. Dieser Bauwasseranschluss wird auch durch andere Unternehmen genutzt werden.

Ein Baustrom-Anschlussverteiler mit Zähleinrichtung, welcher als Anschlusspunkt für die Baustromversorgung dient, wird bauseits zur Verfügung gestellt. An diesen Baustrom-Anschlussverteiler schließen auch die bauseits gestellten Baustrom-Endverteiler an, welche durch die Unternehmen genutzt werden. Standorte: siehe jeweils Baustelleneinrichtungsplan Anlage 7.

Verbrauchskosten für Baustrom, Bauwasser, Sanitäranlagen und Abwasser

Die Vergütung der Kosten des Verbrauchs von Baustrom, Bau- und Frischwasser (für alles Container) sind vom AN zu tragen. Sie wird mit den "Zusätzlichen Besonderen Vertragsbedingungen" (siehe Vertragsunterlagen) geregelt.

Bautagesberichte

Der Auftragnehmer ist verpflichtet Bautagesberichte zu führen und der örtlichen Bauleitung wöchentlich zu übergeben, inkl. folgenden Angaben:

- Temperaturen,
- Witterungsverhältnisse,
- Anzahl und namentliche Nennung der auf der Baustelle tätigen Arbeitskräfte,
- Zahl und Art der eingesetzten Großgeräte,
- Angaben zu den eingesetzten Subunternehmer,
- Unterbrechungen der Ausführung mit Angabe der Gründe,
- Unfälle,
- Behinderungen,
- Besuche und
- sonstige Vorkommnisse.

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator

2. Angaben zur Ausführung

Für die Baumaßnahme ist durch den AG ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) bestellt. Den Weisungen des SiGeKo's ist in Abstimmung mit der Bauüberwachung des AG Folge zu leisten. Bei Beanstandungen, die durch den SiGeKo vorgetragen werden, sind umgehend Maßnahmen zur Beseitigung der Missstände einzuleiten.

Hinweise zum Sicherheits- und Gesundheitsschutz sind der beigefügten Baustellenordnung zu entnehmen. Im Rahmen einer Beauftragung verpflichtet sich der Auftragnehmer, die Baustellenordnung als Bestandteil des Bauvertrages anzuerkennen. Der Inhalt der Baustellenordnung ist sowohl durch den AN als auch von seinen Nachunternehmern einzuhalten und umzusetzen.

Örtliche Bauleitung des AN

Der Auftragnehmer hat eine geeignete, deutschsprachige Fachkraft als verantwortlichen Vertreter zu benennen (Fachbauleiter-/ in), der nur im Einvernehmen mit der Bauüberwachung des AG gewechselt werden darf.

Diese Vertretung muss während der Arbeitseinsätze ständig auf der Baustelle anwesend und zur Entgegennahme von Anordnungen und Anweisungen berechtigt sein. Im Verhinderungsfalle ist rechtzeitig ein geeigneter Stellvertreter zu benennen.

Die Verkehrssprache bei allen Geschäftsvorgängen ist deutsch. Eine Verständigungsmöglichkeit mit anderssprachigen Arbeitskräften muss stets, insbesondere auch für Notfälle, sichergestellt sein.

Verschiedenes

Bei der Bauausführung kann es erforderlich sein, dass Arbeiten eines Auftragnehmers gleichzeitig in verschiedenen Bereichen auszuführen sind.

Bereichsweise Arbeiten ist im Bauablauf zu berücksichtigen, ebenso sind Unterbrechungen durch andere Gewerke einzukalkulieren.

Eventuelle Schäden an den vorhandenen und möglicherweise verbleibenden Konstruktionen müssen vor Baubeginn aufgenommen und begutachtet werden.

Bei der Verwertung von Abbruchmaterialien ist das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) zu berücksichtigen.

Die ggfls. erforderliche Abgabe von Dokumentationsunterlagen wird per separater Leistungsposition gefordert. Fehlende Dokumentationsunterlagen stehen einer Abnahme entgegen.

Alle für die Kalkulation erforderlichen Angaben (Maße, Massen, Material- und Konstruktionsangaben) sind den beigefügten Plänen bzw. der Beschreibung der Baumaßnahme zu entnehmen. Die als Anlage beigefügten Zeichnungen dienen der Situationsdarstellung und sind nicht in allen Punkten als

2. Angaben zur Ausführung

umfassend zu betrachten, geringfügige Abweichungen sind möglich.

Der Auftragnehmer hat, falls erforderlich, für ausreichende Beleuchtung in den Arbeitsbereichen zu sorgen (Nebenleistung).

Die zur Erbringung der Leistungen erforderlichen Nebenleistungen sind entsprechend der VOB/C, ATV DIN 18299 und den ausschreibungsrelevanten Gewerke-ATV in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

3. Leistungsposition Baustellenordnung

3. Leistungsposition Baustellenordnung

Mit dieser Position werden Leistungen, welche durch den AN im Rahmen der nachfolgend beschriebenen Arbeiten auf Basis der Baustellenordnung, der Hausordnung und der Betriebsanweisung für Fremdfirmen (siehe Anlagen 22, 24, 25) zu erbringen sind, berücksichtigt und vergütet.

4. Staubentwicklung/ Arbeitssicherheit

Der AN ist verpflichtet, den Baustellenbetrieb möglichst staubarm durchzuführen und immer das schonendste Verfahren einzusetzen.

Kommen Arbeiten mit intensiven Lärm-, Geruchs- und Staubimmissionen zur Ausführung, sind diese grundsätzlich mit der Bauüberwachung des AG abzusprechen und diese durch geeignete Maßnahmen (z.B. Einsatz geräuschgedämmter Gerätschaften) auf das Äusserste einzuschränken. Daraus entstehende Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet (Nebenleistung). Die durch Abbrucharbeiten entstehenden Belastungen sind im Hinblick auf den Krankenhausbetrieb so gering wie möglich zu halten.

Bei der Baumaßnahme sind auch in Bezug auf die Staubentwicklung immer die neuesten Technologien und Arbeitsweisen anzuwenden. So ist beispielsweise durch Befeuchtung oder staubdichte Abhängungen und Abdichtungen eine größtmögliche Begrenzung von Staubentwicklung zu erreichen.

Einzuhalten sind insbesondere die Anforderungen gemäß

- TRGS 559,
- TRGS 900 und
- TRGS 554.

Bei grundsätzlich allen Arbeiten mit Staubentwicklung sind, neben den sich aus den Regelungen über "Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz" ergebenden Auflagen, Maßnahmen zu treffen, um Beeinträchtigungen des Klinikbetriebs sowie der Nachbarschaft auszuschließen. Hier wird insbesondere auf im Einflussbereich der Baustelle befindliche Ansaugöffnungen für z. B. die OP-Zuluft hingewiesen.

Beim Bohren sind wirksame Maßnahmen zur Staubbekämpfung zu planen und durchzuführen, z. B.

- Absaugen am Bohrlochmund,
- Staub niederschlagen (benetzen) oder
- Umstellen auf Flüssigkeitsspülung.

Es sind möglichst staubarme Arbeitsverfahren und Maschinen anzuwenden (z.B. Absaugung, Nassbearbeitung mit Aerosolbindung). Ist eine technische Schutzmaßnahme nicht ausreichend, kann eine Kombination von Schutzmaßnahmen (z.B. abgesaugte Handmaschine und Luftreiniger) eine ausreichende Staubreduktion bringen.

Auf der Baustelle sind die durch diffuse Quellen (Einsatz von Maschinen und Geräten, Transporte auf Baupisten, Erdarbeiten, Materialgewinnung, Materialaufbereitung, Materialumschlag, Windverwehungen, usw.) bedingten Stäube und Aerosole durch entsprechende Maßnahmen an der Quelle zu reduzieren.

Leistungsverzeichnis

Wittmund 2.BA (225.01.02)

06 LV Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG

4. Staubentwicklung/ Arbeitssicherheit

5. Bau- u. Materialcontainer

5. Bau- u. Materialcontainer

Das Aufstellen von z. B. Bau-, Material-, und Mannschaftscontainern sowie das Lagern der Geräte, Gerüste, Baumaterialien und Schalmaterialien, ist nur in den dafür vorgesehenen Bereichen zulässig. Hierzu ist vom AN vor Aufstellung eine Abstimmung mit der Bauüberwachung des AG auf Basis des Baustelleneinrichtungsplanes (siehe Anlage 7) notwendig.

6. Ausführungsbeschreibungen

6. Ausführungsbeschreibungen

Bestandteil des Leistungsverzeichnisses sind "Ausführungsbeschreibungen" zu verschiedenen Leistungsbereichen.

Mit diesen Ausführungsbeschreibungen werden Leistungen definiert, die im Rahmen der Kalkulation der einzelnen Leistungspositionen relevant sind.

Die in dieser Ausführungsbeschreibung aufgeführten Leistungen sind daher als Bestandteil der Gesamtleistung im Rahmen der Kalkulation zu berücksichtigen, auch wenn keine separaten Leistungspositionen hierfür enthalten sind.

7. Anlagenverzeichnis

Allgemeine Anlagen

- Anlage 1: Übersichtslageplan
- Anlage 2: Stadtkartenauszug
- Anlage 3: Lageplan Übersicht
- Anlage 4: Luftbildaufnahme Bestand
- Anlage 5: Lageplan Neubau
- Anlage 6: Bestandsfoto, Südseite, Anschlssbereich
 Neubau, Ansicht von Südwesten
- Anlage 7: Baustelleneinrichtungsplan
- Anlage 7a: Grundriss EG mit Zugängen zum Gebäude
- Anlage 7b: Übersicht Baustrasse
- Anlage 8: Grundriss EG
- Anlage 9: Grundriss 1.OG
- Anlage 10: Grundriss 2.OG
- Anlage 11: Grundriss 3.**OG**
- Anlage 12: Grundriss Dachgeschoss
- Anlage 13: Ansicht West
- Anlage 14: Ansicht Süd
- Anlage 15: Ansicht Ost
- Anlage 16: Schnitt C-C
- Anlage 17: Schnitt A-A
- Anlage 18: Schnitt D-D
- Anlage 19: Schnitt B-B
- Anlage 20: Fassadenschnitt
- Anlage 21: Grundrisse und Schnitte Treppenhaus
- Anlage 22: Baustellenordnung, 23 Seiten
- Anlage 23: Hubschrauberlandeplatz, Sicherheitszone,
 An- und Abflugschneise
- Anlage 24: Hausordnung, 2 Seiten
- Anlage 25: Betriebsanweisung, 6 Seiten

Anlagen zum LV

- Anlage 26: Fugenplan Estrich Technikzentrale 3.OG
- Anlage 27: Fußbodenaufbau Technikzentrale 3.OG
- Anlage 28: Prinzipddarstellung Aluminium-Kantteil
- Anlage 29: Deckendurchbrüche, unregelmäßiger Verlauf

Diese Anlagen werden Vertragsbestandteil, auch wenn sie nicht explizit in den nachfolgenden Leistungsbeschreibungen erwähnt werden sollten. Sich daraus ergebende Leistungen sind in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren.

06	LV	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
00	Titel	Technische Vorbemerkungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

00 Titel Technische Vorbemerkungen

Technische Vorbemerkungen für Estricharbeiten

1. Vorbemerkung gleichwertige technische Spezifikationen

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: oder gleichwertig, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Zusätzlich gelten folgende Unterlagen:

- Hinweisblätter des Bundesverbandes Estrich und Belag e.V. (BEB)
- Merkblätter des Industrieverbandes Dichtstoffe e.V. (IVD)
- Fachregeln des Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V. (ZVDH).

2. Angaben zur Ausführung

Es sind möglichst staubarme Arbeitsverfahren anzuwenden. Arbeiten, bei welchen mineralische Stäube im Sinne der TRGS 559 entstehen können, sind unter Einsatz von Absauggeräten auszuführen. Die TRGS 559 ist einzuhalten.

Die Verlegung von Förderschläuchen in Fluren (Fluchtwege) ist nicht erlaubt, die Verlegung von Förderschläuchen sind vom AN mit der Bauleitung des AG abzustimmen.

Fertiggestellte Estrichflächen sind abzusperren, das benötigte Absperrmaterial ist vom AN zu stellen.
Die Estrichoberflächen müssen nach Freigabe zur Begehrbarkeit so widerstandsfähig sein, dass sie bis zur Verlegung des Oberbodens bzw. bis zur Ausführung einer Beschichtung die üblichen Belastungen des Baubetriebs ohne Schaden aufnehmen können.

Die Ausführung der Leistung erfolgt entsprechend dem Baufortschritt und in Abstimmung mit der örtlichen Objektüberwachung des AG und anderen beteiligten Gewerken.
Es ist davon auszugehen, dass nicht kontinuierlich gearbeitet werden kann und Vorleistungen anderer Gewerke erbracht bzw. Unterbrechungen abgewartet werden müssen. Der Mehraufwand für ein mehrfaches Anfahren innerhalb der vertraglich vereinbarten Ausführungsfrist ist in die Einheitspreise einzurechnen.

Sofern geplante Estrichdicken nicht eingehalten werden können, darf erst nach Abstimmung des AN mit der Bauleitung

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Wittmund 2.BA (225.01.02)

06 LV Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
00 Titel Technische Vorbemerkungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>des AG die Leistung weiter ausgeführt werden. Erkennt der AN Umstände, welche die Trittschall- bzw. Wärmedämmung beeinträchtigen können, hat er die Bauleitung des AG zu informieren.</p> <p>Metallteile wie Rohre, Standkonsolen, Trennschienen etc. dürfen keine starre Verbindung mit dem Estrich besitzen; d. h. sie sind mit Dämmstreifen zu ummanteln und ggf. gegen chemische Einflüsse aus dem Estrich zu schützen. Bevor durch den Einbau des Estrichs die Dämmung verdeckt wird, muss die Leistung durch die Bauleitung des AG abgenommen werden.</p> <p>Strahlmittelrückstände, welche bei den Tätigkeiten des AN anfallen/entstehen, z. B. bei Reinigung von Untergründen, sind vom AN zu entfernen (auch aus dem umliegenden Verkehrsraum, aus Poren, Fugen u. dgl.) und zu entsorgen.</p> <p>Die ausgeschriebenen Estrichschichten dienen zur Aufnahme von elastischen Bodenbelägen bzw. zur Aufnahme einer Beschichtung.</p> <p>Als Abschluss von Estrichflächen sowie bei Anarbeiten von Bodenaufbauten an aufgehende Bauteile, wie Wände, Stützen, Maschinenfundamente, Türrahmen, Rand- und Abstellwinkel, Rohrleitungen usw., sind Randdämmstreifen aus nichtbrennbaren Materialien einzubauen.</p> <p>Die Estrichaufbauten sind in der Anlage 27 dargestellt, Fugenpläne entsprechend Anlage 26 (Hinweis: in den Fugenplänen sind die Randfugen und die Scheinfugen in Türdurchgängen nicht dargestellt).</p> <p>Werden unterschiedliche Dämmungen nebeneinander ausgeführt, so sind diese dichtgestoßen zu verlegen.</p> <p>Die Ebenheitstoleranzen nach DIN 18202 (Stand 07/2019) Tabelle 3, Zeile 3, sind einzuhalten. Zudem ist der Estrich in Türdurchgängen mit hoher Genauigkeit hinsichtlich der Höhenlage im Bereich von Türdurchgängen zu verlegen, dafür ist der Meterriss vom AN auf beides Seiten des jeweiligen Türdurchgangs zu übertragen. In Türdurchgängen ist der Estrich mit einer Genauigkeit von max. 2 mm, bezogen auf den Höhenbezugspunkt, auszuführen.</p>			

Nur Textinformation - Titel 00
Technische Vorbemerkungen

Leistungsverzeichnis

Wittmund 2.BA (225.01.02)

06 LV Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01 Titel Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01 Titel Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG				
01.01 Bereich Vereinfachte Baustelleneinrichtung				
01.01.10	<p>Einrichten, Vorhalten und Räumen von Aufenthalts- und Lagerräumen</p> <p>Einrichten, Vorhalten (innerhalb des vertraglich vereinbarten Ausführungszeitraumes) und Räumen von Aufenthalts- und Lagerräumen (verschließbar) für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen.</p> <p>Standorte sind im Bereich der Gesamt-Baustelleneinrichtungsflächen nur begrenzt vorhanden und in Abstimmung mit der Bauleitung des AG festzulegen.</p>			
		1 psch		GP
01.01.20	<p>Vorhalten Aufenthalts- und Lagerräume Verlängerung</p> <p>Vorhalten der Aufenthalts- und Lagerräume (verschließbar) über die vertragliche vereinbarte Ausführungszeit hinaus.</p> <p>Abrechnung nach Stück x Vorhaldedauer in Wochen. (1 Stück x 2 Wochen)</p>			
		2 StWo	EP	GP
01.01.30	<p>Baustellenordnung</p> <p>Baustellenordnung</p> <p>Mit dieser Position werden Leistungen, welche durch den AN im Rahmen der nachfolgend beschriebenen Arbeiten auf Basis der Baustellenordnung (siehe Anlage 9) zu erbringen sind, berücksichtigt und vergütet.</p>			
		1 psch		GP
Summe Bereich 01.01				
Vereinfachte Baustelleneinrichtung, Netto:				

Leistungsverzeichnis

Wittmund 2.BA (225.01.02)

06	LV	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG		
01	Titel	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG		
01.02	Bereich	Vorbehandeln des Untergrundes		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01.02 Bereich Vorbehandeln des Untergrundes				
01.02.10	Untergrund bürsten, absaugen			
	Bürsten und absaugen des Untergrundes aus Stahlbeton, Untergrund waagerecht.			
	Anfallender Schutt beseitigen, entsorgen, einschl. Deponiegebühr und Transport, Abfall ist nicht schadstoffbelastet., nicht gefährlich.			
		225 m²	EP	GP
01.02.20	Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung			
	Reinigen des Untergrundes aus Stahlbeton von grober Verschmutzung, festhaftend, z.B. Gipsreste, Mörtelreste, Farbreste, Öl gem. VOB Teil C DIN 18353 Pkt. 4.2.4., Untergrund waagerecht			
	Anfallender Schutt beseitigen, entsorgen, einschl. Deponiegebühr und Transport, Abfall ist nicht schadstoffbelastet., nicht gefährlich.			
	Vor Beginn der Ausführung ist eine schriftliche Anzeige, mit genauer Angabe der verschmutzten Bereiche und Art der Verschmutzung der Bauleitung zur Freigabe vorzulegen. Die Durchführung erfolgt nur nach erfolgter Freigabe durch die Bauleitung des AG.			
		20 m²	EP	GP
01.02.30	Unebenheiten in der Rohdecke abstemmen			
	Unebenheiten und Fehlstellen in der Stahlbetonrohdecke durch Abstemmen begradigen.			
	Einzelflächen bis 100 cm². Tiefe bzw. Höhe bis 2 cm.			
	Anfallende Stoffe im vom AN gestellten Behälter sammeln. Anfallende Stoffe beseitigen, entsorgen, einschl. Deponiegebühren und Transport. Abfall ist nicht schadstoffbelastet.			
	Vor Beginn der Ausführung ist eine schriftliche Anzeige mit genauer Angabe zu bearbeitender Bereiche der Bauleitung des AG zur Freigabe vorzulegen. Die Durchführung erfolgt nur nach erfolgter Freigabe durch die Bauleitung des AG.			
		5 St	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Wittmund 2.BA (225.01.02)

06 LV Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG

01 Titel Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG

01.02 Bereich Vorbehandeln des Untergrundes

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

01.02.40 Unebenheiten in der Rohdecke auffüllen

Unebenheiten und Fehlstellen in der Stahlbetonrohdecke durch Auffüllen mit Ausgleichsmörtel DIN EN 998-1, Festigkeitsklasse CS IV, Zementestrich eibebnen, einschl. Haftgrundierung.
Einzelflächen bis 100 cm², Tiefe bzw. Höhe bis 2 cm.

Vor Beginn der Ausführung ist eine schriftliche Anzeige mit genauer Angabe zu bearbeitender Bereiche der Bauleitung des AG zur Freigabe vorzulegen. Die Durchführung erfolgt nur nach erfolgter Freigabe durch die Bauleitung des AG.

8 St EP GP

Summe Bereich 01.02

Vorbehandeln des Untergrundes, Netto:

Leistungsverzeichnis

Wittmund 2.BA (225.01.02)

06	LV	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01	Titel	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01.03	Bereich	Abdichtungsarbeiten/Folien

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

01.03 Bereich Abdichtungsarbeiten/Folien

01.03.10 Voranstrich Bitumenemulsion, waagerechte Fläche

Voranstrich zur Verbesserung der Haftung von Elastomer-bitumen-Schweißbahnen durch Rollen vollflächig auftragen, auf Boden, waagerechte Flächen, mit Bitumenemulsion (lösungsmittelfrei).
Untergrund: Vollbeton/Stahlbetondecke

Die Technischen Vorbemerkungen für Estricharbeiten sind einzuhalten.

225 m² EP GP

01.03.20 Voranstrich Bitumenemulsion, senkr. Fläche, H bis 25 cm

Voranstrich zur Verbesserung der Haftung von Elastomer-bitumen-Schweißbahnen durch Rollen vollflächig auftragen auf aufgehende Bauteile, senkrechte Fläche, mit Bitumenemulsion (lösungsmittelfrei), Höhe bis 25 cm ab OK-Rohdecke.

Untergründe aus Vollbeton, Massivmauerwerk, verzinkte Stahlstützen und Aluminiumbleche

Die Technischen Vorbemerkungen für Estricharbeiten sind einzuhalten.

27 m² EP GP

01.03.30 Abdichtung Bodenflächen, einlagig, Bitumen-Schweißbahn PYE G 200 S4

Abdichtung von Bodenflächen in Innenräumen, DIN 18534, Innenräume, Untergrund Stahlbetondecken mit Voranstrich aus Bitumenemulsion,

einlagig aus:

- Elastomerbitumen-Schweißbahn verschweißt
- als Abdichtung
- Dicke ca. 4,0 mm
- unterseitig: folienkaschiert
- oberseitig feinbestreut
- Trägereinlage: Glasgewebe 200 g/m²
- Anwendungstyp DIN SPEC 20000-202: BA PYE G 200 S4

Bitumen-Schweißbahn liefern, gem. Herstellervorgaben auf den Untergrund verlegen, im Schweißverfahren aufbringen, vollflächig verschweißen, Längsnaht- und Kopfstoßüberdeckung mind. 8 cm breit, Stöße versetzt anordnen.

Einschl. Zuschnitt, Schrägschnitt und Verschnitt.

Die Technischen Vorbemerkungen für Estricharbeiten sind

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Wittmund 2.BA (225.01.02)

06	LV	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01	Titel	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01.03	Bereich	Abdichtungsarbeiten/Folien

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

einzuhalten.

Ausführungsort: 3.OG, Technikzentrale

225 m² EP GP

01.03.40 Aufgehendes Bauteil (Wand) eindichten, Schleppstreifen i. Z. 30-35 cm

Wie Position 01.03.30 (Seite 23) jedoch:
Einbau auf waagerechten und senkrechten Flächen im Bereich von aufgehenden Bauteilen, Wände und Aufkantungen aus Stahlbeton, senkrecht stehend.
Ausführung als Schleppstreifen, im Zuschnitt 30 cm bis 35 cm.

Einschl. Anschluss an vorbeschriebener Abdichtung von Bodenflächen im Schweißverfahren.

38 m² EP GP

01.03.50 Deckendurchdringung 4-seitig eindichten LxB=15x15-35x35 cm

Wie Position 01.03.30 (Seite 23) jedoch:
Einbau auf waagerechten und senkrechten Flächen im Bereich von aufgehenden Bauteilen, hier im Bereich von Deckendurchdringungen.
Aufgehende Bauteile aus Stahlbetonfundamente, Abmauerungen aus Mauerwerk, Stahlstützen und Aluminiumblecheinfassungen.

Ausführung als Schleppstreifen im Zuschnitt 25 cm bis 35 cm.

Aussparung/Deckendurchdringung:
4-seitig, Kanten geradlinig, Querschnitt rechteckig,
Querschnittsfläche LxB = 15x15 cm bis 35x35 cm

7 St EP GP

01.03.60 Deckendurchdringung 4-seitig eindichten LxB=85x85 cm

Wie Position 01.03.30 (Seite 23) jedoch:
Einbau auf waagerechten und senkrechten Flächen im Bereich von aufgehenden Bauteilen, hier im Bereich von Deckendurchdringungen.
Aufgehende Bauteile als Abmauerungen aus Mauerwerk

Ausführung als Schleppstreifen im Zuschnitt 25 cm bis 35 cm.

Aussparung/Deckendurchdringung:
4-seitig, Kanten geradlinig, Querschnitt rechteckig,
Querschnittsfläche LxB = 85x85 cm

1 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Wittmund 2.BA (225.01.02)

06	LV	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01	Titel	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01.03	Bereich	Abdichtungsarbeiten/Folien

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

01.03.70 Deckendurchdringung 4-seitig eindichten LxB=90x40-100x50 cm

Wie Position 01.03.30 (Seite 23) jedoch:
Einbau auf waagerechten und senkrechten Flächen im Bereich von aufgehenden Bauteilen, hier im Bereich von Deckendurchdringungen.

Aufgehende Bauteile als Abmauerungen aus Mauerwerk

Ausführung als Schleppstreifen im Zuschnitt 25 cm bis 35 cm.

Aussparung/Deckendurchdringung:
4-seitig, Kanten geradlinig, Querschnitt rechteckig,
Querschnittsfläche LxB = 90x40 cm bis 100x50 cm

1 St EP GP

01.03.80 Deckendurchdringung 4-seitig eindichten LxB=115x85 cm

Wie Position 01.03.30 (Seite 23) jedoch:
Einbau auf waagerechten und senkrechten Flächen im Bereich von aufgehenden Bauteilen, hier im Bereich von Deckendurchdringungen.

Aufgehende Bauteile als Abmauerungen aus Mauerwerk

Ausführung als Schleppstreifen im Zuschnitt 25 cm bis 35 cm.

Aussparung/Deckendurchdringung:
4-seitig, Kanten geradlinig, Querschnitt rechteckig,
Querschnittsfläche LxB = 115x85 cm

1 St EP GP

01.03.90 Deckendurchdringung 4-seitig eindichten LxB=174x85 cm

Wie Position 01.03.30 (Seite 23) jedoch:
Einbau auf waagerechten und senkrechten Flächen im Bereich von aufgehenden Bauteilen, hier im Bereich von Deckendurchdringungen.

Aufgehende Bauteile als Abmauerungen aus Mauerwerk

Ausführung als Schleppstreifen im Zuschnitt 25 cm bis 35 cm.

Aussparung/Deckendurchdringung:
4-seitig, Kanten geradlinig, Querschnitt rechteckig,
Querschnittsfläche LxB = 174x85 cm

1 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Wittmund 2.BA (225.01.02)

06	LV	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01	Titel	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01.03	Bereich	Abdichtungsarbeiten/Folien

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

01.03.100 Deckendurchdringung 4-seitig eindichten LxB=247x95+248x172,5 cm

Wie Position 01.03.30 (Seite 23) jedoch:
Einbau auf waagerechten und senkrechten Flächen im Bereich von aufgehenden Bauteilen, hier im Bereich von Deckendurchdringungen.

Aufgehende Bauteile als Abmauerungen aus Mauerwerk.

Ausführung als Schleppstreifen im Zuschnitt 25 cm bis 35 cm.

Aussparung/Deckendurchdringung:
4-seitig, Kanten geradlinig,
Querschnitt rechteckig, mit Versprung, siehe Anlage 29
Querschnittsfläche LxB = 247,5x95+248x172,5 cm

2 St EP GP

01.03.110 Deckendurchdringung 3-seitig eindichten LxB=10x10-25x20 cm

Wie Position 01.03.30 (Seite 23) jedoch:
Einbau auf waagerechten und senkrechten Flächen im Bereich von aufgehenden Bauteilen, hier im Bereich von Deckendurchdringungen. Aufgehende Bauteile aus Aluminiumblech-einfassungen von Deckendurchbrüchen/Stahlstützen.

Ausführung als Schleppstreifen im Zuschnitt 25 cm bis 35 cm.

Aussparung/Deckendurchdringung:
3-seitig, Kanten geradlinig, Querschnitt rechteckig,
Querschnittsfläche LxB = 10x10 cm bis 25x20 cm

2 St EP GP

01.03.120 Deckendurchdringung 3-seitig eindichten LxB=85x65-85x70 cm

Wie Position 01.03.30 (Seite 23) jedoch:
Einbau auf waagerechten und senkrechten Flächen im Bereich von aufgehenden Bauteilen, hier im Bereich von Deckendurchdringungen.

Aufgehende Bauteile als Abmauerungen aus Mauerwerk.

Ausführung als Schleppstreifen im Zuschnitt 25 cm bis 35 cm.

Aussparung/Deckendurchdringung:
3-seitig, Kanten geradlinig, Querschnitt rechteckig,
Querschnittsfläche LxB = 85x65 cm bis 85x70 cm

3 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Wittmund 2.BA (225.01.02)

06	LV	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01	Titel	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01.03	Bereich	Abdichtungsarbeiten/Folien

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

01.03.130 Deckendurchdringung 3-seitig eindichten LxB=90x50-100x55 cm

Wie Position 01.03.30 (Seite 23) jedoch:
Einbau auf waagerechten und senkrechten Flächen im Bereich von aufgehenden Bauteilen, hier im Bereich von Deckendurchdringungen.

Aufgehende Bauteile als Abmauerungen aus Mauerwerk.

Ausführung als Schleppstreifen im Zuschnitt 25 cm bis 35 cm.

Aussparung/Deckendurchdringung:
3-seitig, Kanten geradlinig, Querschnitt rechteckig,
Querschnittsfläche LxB = 90x50 cm bis 100x55 cm

1 St EP GP

01.03.140 Deckendurchdringung 3-seitig eindichten LxB=145x65-150x70 cm

Wie Position 01.03.30 (Seite 23) jedoch:
Einbau auf waagerechten und senkrechten Flächen im Bereich von aufgehenden Bauteilen, hier im Bereich von Deckendurchdringungen.

Aufgehende Bauteile als Abmauerungen aus Mauerwerk.

Ausführung als Schleppstreifen im Zuschnitt 25 cm bis 35 cm.

Aussparung/Deckendurchdringung:
3-seitig, Kanten geradlinig, Querschnitt rechteckig,
Querschnittsfläche LxB = 145x65 cm bis 150x70 cm

1 St EP GP

01.03.150 Deckendurchdringung 3-seitig eindichten LxB=280x60-285x65 cm

Wie Position 01.03.30 (Seite 23) jedoch:
Einbau auf waagerechten und senkrechten Flächen im Bereich von aufgehenden Bauteilen, hier im Bereich von Deckendurchdringungen.

Aufgehende Bauteile als Abmauerungen aus Mauerwerk.

Ausführung als Schleppstreifen im Zuschnitt 25 cm bis 35 cm.

Aussparung/Deckendurchdringung:
3-seitig, Kanten geradlinig, Querschnitt rechteckig,
Querschnittsfläche LxB = 280x60 cm bis 285x65 cm

1 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Wittmund 2.BA (225.01.02)

06	LV	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01	Titel	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01.03	Bereich	Abdichtungsarbeiten/Folien

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

01.03.160 Deckendurchdringung 3-seitig eindichten LxB=380x65-385x70 cm

Wie Position 01.03.30 (Seite 23) jedoch:
Einbau auf waagerechten und senkrechten Flächen im Bereich
von aufgehenden Bauteilen, hier im Bereich von Deckendurch-
dringungen.

Aufgehende Bauteile als Abmauerungen aus Mauerwerk.

Ausführung als Schleppstreifen im Zuschnitt 25 cm bis 35 cm.

Aussparung/Deckendurchdringung:
3-seitig, Kanten geradlinig, Querschnitt rechteckig,
Querschnittsfläche LxB = 380x65 cm bis 385x70 cm

1 St EP GP

01.03.170 Formteil Bitumen-Schweißbahn, Ecke

Wie Position 01.03.30 (Seite 23) jedoch:
Ausführung als Formteil, dreidimensionale Ecke (90°-Ecken),
Innen- und Außenecke

96 St EP GP

01.03.180 4-seitige Aussparung in Abdichtungsbahn herstellen LxB=15x15-30x30 cm

Offen bleibende Aussparung in vorbeschriebener
Abdichtungsbahn PYE G 200 S4 herstellen.

Aussparung 4-seitig, Kanten geradlinig, Querschnitt rechteckig,
Querschnittsfläche 15x15 cm bis 30x30 cm

7 St EP GP

01.03.190 4-seitige Aussparung in Abdichtungsbahn herstellen LxB=85x85 cm

Wie Position 01.03.180 jedoch:
Querschnittsfläche LxB=85x85 cm

1 St EP GP

01.03.200 4-seitige Aussparung in Abdichtungsbahn herstellen LxB=90x40-100x50 cm

Wie Position 01.03.180 jedoch:
Querschnittsfläche LxB = 90x40 cm bis 100x50 cm

1 St EP GP

01.03.210 4-seitige Aussparung in Abdichtungsbahn herstellen LxB=115x85 cm

Wie Position 01.03.180 jedoch:
Querschnittsfläche LxB=115x85 cm

1 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Wittmund 2.BA (225.01.02)

06	LV	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01	Titel	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01.03	Bereich	Abdichtungsarbeiten/Folien

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.03.220	4-seitige Aussparung in Abdichtungsbahn herstellen LxB=174x85 cm Wie Position 01.03.180 (Seite 28) jedoch: Querschnittsfläche LxB=174x85 cm	1 St	EP	GP
01.03.230	4-seitige Aussparung in Abdichtungsbahn herstellen LxB=247x95+248x172,5 cm Wie Position 01.03.180 (Seite 28) jedoch: Aussparung 4-seitig, Kanten geradlinig Querschnitt rechteckig, mit Versprung, siehe Anlage 29 Querschnittsfläche LxB = 247,5x95+248x172,5 cm	2 St	EP	GP
01.03.240	3-seitige Randaussparung in Abdichtungsbahn herstellen LxB=385x67,5 cm Offen bleibende Randaussparung in vorbeschriebener Abdichtungsbahn PYE G 200 S4 herstellen. Aussparung 3-seitig, Kanten geradlinig, Querschnitt rechteckig, Querschnittsfläche LxB = 385x67,5 cm	1 St	EP	GP
01.03.250	3-seitige Randaussparung in Abdichtungsbahn herstellen LxB=277,5x62,5 cm Wie Position 01.03.240 jedoch: Querschnittsfläche LxB = 277,5x62,5 cm	1 St	EP	GP
01.03.260	3-seitige Randaussparung in Abdichtungsbahn herstellen LxB=145,5x67 cm Wie Position 01.03.240 jedoch: Querschnittsfläche LxB = 145,5x67 cm	1 St	EP	GP
01.03.270	3-seitige Randaussparung in Abdichtungsbahn herstellen LxB=85x67-85x70 cm Wie Position 01.03.240 jedoch: Querschnittsfläche LxB = 85x67 cm bis 85x70 cm	3 St	EP	GP
01.03.280	3-seitige Randaussparung in Abdichtungsbahn herstellen LxB=95x52,5 cm Wie Position 01.03.240 jedoch: Querschnittsfläche LxB = 95x52,5 cm	1 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Wittmund 2.BA (225.01.02)

06	LV	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01	Titel	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01.03	Bereich	Abdichtungsarbeiten/Folien

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

01.03.290 3-seitige Randaussparung in Abdichtungsbahn herstellen LxB=10x10-25x25 cm

Wie Position 01.03.240 (Seite 29) jedoch:
Querschnittsfläche LxB = 10x10 cm bis 25x25 cm

4 St EP GP

01.03.300 2-seitige Randaussparung in Abdichtungsbahn herstellen LxB=75x65-80x70 cm

Offen bleibende Randaussparung in vorbeschriebener
Abdichtungsbahn PYE G 200 S4 herstellen.

Aussparung 2-seitig, Kanten geradlinig, Querschnitt rechteckig,
Querschnittsfläche LxB = 75x65 cm bis 80x70 cm

2 St EP GP

01.03.310 2-seitige Randaussparung in Abdichtungsbahn herstellen LxB=263,5x67,5 cm

Wie Position 01.03.300 jedoch:
Querschnittsfläche LxB = 263,5x67,5 cm

1 St EP GP

01.03.320 Abdichtungsbahn an Bodenablauf, einschl. Ausschnitt

Vorbeschriebene Abdichtungsbahn PYE G 200 S4 an Boden-
ablauf anschließen, Ablaufkörper mit Los- und Festflansch.
Abmessung: Form rund, Durchmesser 300 mm bis 360 mm.
Bodenablauf eindichten.

Einschl. Ausschnitt herstellen in vorbeschriebener
Abdichtungsbahn PYE G 200 S4 für Ablaufkörper des
Bodenablaufs,
Ausschnitt rund Durchmesser 125 mm bis 200 mm.

3 St EP GP

01.03.330 Abdichtungsbahn an Rohrleitung Ø 200-350 mm anschließen, einschl. Ausschnitt

Vorbeschriebene Abdichtungsbahn PYE G 200 S4 an
Rohrleitung/Rohrhülse anschließen, ca. 30 cm nach oben
senkrecht hochführen. Rohrleitungen/Rohrhülsen mit
Durchmesser 200 mm bis 350 mm.
Rohrleitung/Rohrhülse aus Metall.

Einschl. Ausschnitt herstellen in vorbeschriebener
Abdichtungsbahn PYE G 200 S4.

Ausführung auf Anweisung des AG

1 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Wittmund 2.BA (225.01.02)

06 LV Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG

01 Titel Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG

01.03 Bereich Abdichtungsarbeiten/Folien

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Summe Bereich 01.03

Abdichtungsarbeiten/Folien, Netto:

Leistungsverzeichnis

Wittmund 2.BA (225.01.02)

06	LV	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01	Titel	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01.04	Bereich	Dämmarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

01.04 Bereich Dämmarbeiten

01.04.10 Randdämmstreifen Steinwolle D=10 mm, H >70-100 mm

Randdämmstreifen (Fußboden/Estrich) aus Steinwolle, nichtbrennbar, Baustoffklasse A1 bzw. A2-s1, d0 nach DIN EN 13501, Dicke 10 mm, Höhe über 70 mm bis einschl. 100 mm, senkrecht stehend verlegen, einschl. Randdämmstreifen an Betonaufkantung um Durchbrüche, Aussparungen, Durchdringungen etc.

Randdämmstreifen liefern, verlegen, einschließlich Zuschnitt, Schrägschnitt und Verschnitt.

Der Randdämmstreifen muss eng an der Wand bzw. an Randwinkeln anliegen und bis in die Raumecken reichen. Der Randdämmstreifen darf nicht im Bogen eingebaut werden. Die Technischen Vorbemerkungen für Estricharbeiten sind einzuhalten.

117 m EP GP

01.04.20 Randdämmstreifen Steinwolle D=10 mm, Rohrleitung Ø 200-350 mm

Wie Position 01.04.10 jedoch:
Anordnung des Randdämmstreifens um ungedämmte Rohrleitungen/Rohrhülsen mit Durchmesser 200 mm bis 350 mm

Ausführung auf Anweisung des AG

1 St EP GP

Summe Bereich 01.04

Dämmarbeiten, Netto:

Leistungsverzeichnis

Wittmund 2.BA (225.01.02)

06	LV	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01	Titel	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01.05	Bereich	Zementestriche

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

01.05 Bereich Zementestriche

01.05.10 Zementestrich auf Trennlage CT-F5-T70 geglättet

Zementestrich entsprechend DIN EN 13813/DIN EN 13318 und DIN 18560, als Estrich auf Trennlage, einschichtig, lotrechte Nutzlast bis 5 KN/m² Flächenlast, lotrechte Nutzlast bis 4 KN Einzellast, Biegezugfestigkeitsklasse F 5, DIN EN 13813, Estrichnenndicke 70 mm.

Herstellung (unter Zugabe) mittels modifiziertes Zementbindemittel, Vollbindemittel, zur Reduzierung des Schwindens, zur Vermeidung von Schwindrissen.
Oberfläche waagerecht, Oberfläche geglättet, zur Aufnahme von Anstrichen/Beschichtungen

Bezeichnung nach DIN 18560:
Estrich DIN 18560 CT - F5 - T70

Die Technischen Vorbemerkungen für Estricharbeiten sind einzuhalten.

225 m2 EP GP

01.05.20 Zementestrich auf Trennlage CT-F5-T70 mm Mehrpreis Anarbeiten an Bodenablauf, trichterförmig 100x100cm

Mehrpreis zu vorbeschriebenem Zementestrich CT-F5-T70 auf Trennlage für Anarbeiten an bauseitig höhengerecht gesetzten Bodenablauf, aus Edelstahl bzw. Gusseisen, Grundfläche bis ca. 20x20 cm.

Zementestrich allseitig höhengerecht anarbeiten, Höhenversatz OK Estrich zu OK Ablauf 10 mm, mit Ausführung eines Gefälletrichters mit vier gleichförmigen Flanken, mit Kehlausbildungen und Übergangsgrate in die Horizontale, Länge Trichterflanken 50 bis 100 cm, in Abstimmung mit Planung und Bauleitung des AG.

3 St EP GP

01.05.30 Mehrdicke, d=5 mm, Zementestrich

Mehrdicke der vorbeschriebenen Zementestrich auf Trennlage je 5 mm Dicke, Zementestrich.
Ausführung auf Anordnung des AG

Mehrstärken müssen vor Einbau des Estrichs über ein

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Wittmund 2.BA (225.01.02)

06	LV	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01	Titel	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01.05	Bereich	Zementestriche

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

raumweises Nivellement im Beisein der örtlichen Bauleitung nachgewiesen und protokolliert werden.

Abrechnung in m² Grundfläche Zementestrich mit Minderdicke bis 5 mm

70 m2 EP GP

01.05.40 Minderdicke, d=5 mm, Zementestrich

Minderdicke der vorbeschriebenen Zementestrich auf Trennlage je 5 mm Dicke, Zementestrich.
Ausführung auf Anordnung des AG

Minderstärken müssen vor Einbau des Estrichs über ein raumweises Nivellement im Beisein der örtlichen Bauleitung nachgewiesen und protokolliert werden.

Abrechnung in m² Grundfläche Zementestrich mit Minderdicke bis 5 mm

35 m2 EP GP

01.05.50 Abfräsen der Estrichoberfläche

Abfräsen der Estrichoberfläche im Übergang zu anderen Estrichaufbauten bzw. zu Bestandestrichen. Fräsdicke bis zu einer Schichtdicke von 1 cm.
Oberflächen mit Gefälle bis 2% zu den anderen Estrichaufbauten ausbilden.
Teilflächen von 1,00 m² bis 2,00 m²

Bei der Durchführung der Fräsarbeiten sind Frässtaube abzusaugen und umliegende Bauteile vor Beschädigungen zu schützen. Anfallender Schutt ist zu beseitigen, einschl. Transport und Deponiekosten.
Die Technischen Vorbemerkungen für Estricharbeiten sind einzuhalten.

Ausführung auf Anweisung des AG.

2 m2 EP GP

01.05.60 Estrich CT-F5-T70, Additiv, Beschichtungsreife in max. 5 Tagen

Zugabe eines flüssigen Additivs zur Herstellung eines schnell abbindenden Estrichs CT - F 5 in Nenndicke 70 mm

Additiv zum einer Beschichtung auf dem Zementestrich mit einer Restfeuchte des Estrich in CM-% von max. 4% zur Erzielung

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Wittmund 2.BA (225.01.02)

06	LV	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01	Titel	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01.05	Bereich	Zementestriche

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

der Beschichtungsreife in max. 5 Tage nach Einbau des Estrichs.

Ausführung auf Anweisung des AG.

225 m2 EP GP

01.05.70 Mehrpreis Estrich-Faserbewehrung, Glasfaser

Zementestrich-Faserbewehrung, aus Glasfasern zur Reduzierung von Frühschwund- und Spannungsrissen im Zementestrich, als Mehrpreis zu vorbeschriebenen Zementestrichen auf Trennlage

Faserbewehrung ebenfalls zur Erhöhung der Biegezugfestigkeit und Aufnahme von Feuchtigkeit.

Kenndaten:

Faserlänge: ca. 12 mm

Spez. Gewicht: 1,00 g/cm³

Dosierung: 1,00 bis 1,50 kg/m³

21 kg EP GP

01.05.80 Zementestrich 4-seitig an Durchdringung anarbeiten LxB=15x15 cm bis 30x30 cm

Vorbeschriebenen Zementestrich 4-seitig an Durchdringung anarbeiten, Form rechteckig.

Querschnittsfläche der Durchdringung:
LxB = 15x15 cm bis 30x30 cm

7 St EP GP

01.05.90 Zementestrich 4-seitig an Durchdringung anarbeiten LxB=85x85 cm

Wie Position 01.05.80 jedoch:
Querschnittsfläche der Durchdringung:
LxB = 85x85 cm

1 St EP GP

01.05.100 Zementestrich 4-seitig an Durchdringung anarbeiten LxB=110x70 cm bis 115x85 cm

Wie Position 01.05.80 jedoch:
Querschnittsfläche der Durchdringung:
LxB=110x70 cm bis 115x85 cm

2 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Wittmund 2.BA (225.01.02)

06	LV	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01	Titel	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01.05	Bereich	Zementestriche

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

01.05.110 Zementestrich 4-seitig an Durchdringung anarbeiten LxB=174x85 cm

Wie Position 01.05.80 (Seite 35) jedoch:
Querschnittsfläche der Durchdringung:
LxB=174x85 cm

1 St EP GP

01.05.120 Zementestrich 4-seitig an Durchdringung anarbeiten LxB=247x95+248x172,5 cm

Wie Position 01.05.80 (Seite 35) jedoch:
Querschnitt rechteckig, mit Versprung, siehe Anlage 29
Querschnittsfläche LxB = 247,5x95+248x172,5 cm

2 St EP GP

01.05.130 Zementestrich 3-seitig an Durchdringung anarbeiten LxB=385x67,5 cm

Vorbeschriebenen Zementestrich 3-seitig an Durchdringung
anarbeiten, Form rechteckig.

Querschnittsfläche der Durchdringung:
LxB = 385x67,5 cm

1 St EP GP

01.05.140 Zementestrich 3-seitig an Durchdringung anarbeiten LxB=277,5x62,5 cm

Wie Position 01.05.130 jedoch:
Querschnittsfläche der Durchdringung:
LxB = 277,5x62,5 cm

1 St EP GP

01.05.150 Zementestrich 3-seitig an Durchdringung anarbeiten LxB=145,5x67 cm

Wie Position 01.05.130 jedoch:
Querschnittsfläche der Durchdringung:
LxB = 145,5x67 cm

1 St EP GP

01.05.160 Zementestrich 3-seitig an Durchdringung anarbeiten LxB=85x67-85x70 cm

Wie Position 01.05.130 jedoch:
Querschnittsfläche der Durchdringung:
LxB = 85x67 cm bis 85x70 cm

3 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Wittmund 2.BA (225.01.02)

06 LV Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
 01 Titel Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
 01.05 Bereich Zementestriche

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

01.05.170 Zementestrich 3-seitig an Durchdringung anarbeiten LxB=95x52,5 cm

Wie Position 01.05.130 (Seite 36) jedoch:
 Querschnittsfläche der Durchdringung:
 LxB = 95x52,5 cm

1 St EP GP

01.05.180 Zementestrich 3-seitig an Durchdringung anarbeiten LxB =10x10 cm bis 25x25 cm

Wie Position 01.05.130 (Seite 36) jedoch:
 Querschnittsfläche der Durchdringung:
 LxB = 10x10 cm bis 25x25 cm

4 St EP GP

01.05.190 Zementestrich an Rohr/Rohrhülse anarbeiten, Ø 200-350 mm

Vorbeschriebenen Zementestrich an Durchdringung
 (Rohr/Rohrhülse) anarbeite
 Form rund, Durchmesser 200 mm bis 350 mm.

Ausführung auf Anweisung des AG

1 St EP GP

Summe Bereich 01.05

Zementestriche, Netto:

Leistungsverzeichnis

Wittmund 2.BA (225.01.02)

06	LV	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01	Titel	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01.06	Bereich	Fugen/Einbauteile/Weitere Leistungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

01.06 Bereich Fugen/Einbauteile/Weitere Leistungen

01.06.10 Scheinfugen/Arbeitsfugen anlegen/herstellen, Kellenschnitt

Scheinfugen bzw. Arbeitsfugen (Schnittfugen) vor dem Erhärten des Zementestrichs (in den frischen Estrichmörtel) anlegen / herstellen. Form der Sollbruchstelle geradlinig. Ausführung durch Einschneiden (als Kellenschnitt). Tiefe 1/3 der Höhe des Zementestrichs. Estrichnennhöhe 70 mm.

Ausführung in Teillängen von 0,50 m bis 10 m

Die Technischen Vorbemerkungen für Estricharbeiten sind einzuhalten.

41 m EP GP

01.06.20 Trennschnittfuge fixieren mit Wellenanker

Trennschnittfuge fixieren mit Wellenanker wie folgt:
Im Winkel von 90° zu der vorbeschriebenen Scheinfuge ca. 5 mm breit einschneiden, im Abstand von ca. 20 cm bis 30 cm je lfd. Meter Scheinfuge je Seite bis 15 cm Länge Wellenanker einlegen, Abmessungen 3 x 30 mm, Wellenanker nichtrostend.

Ausführung nach Abschluss des Schwindprozesses des Estrichs.
Aufmaß / Abrechnung je lfdm Scheinfuge.

41 m EP GP

01.06.30 Scheinfuge schließen

Scheinfuge (Schnittfuge / Sollbruchstelle) im Zementestrich schließen. Nach dem Aushärten des Zementestrichs (wenn der Schwindprozeß abgeschlossen ist) ist die vorhandene Sollbruchstelle durch Vergießen / Verharzen mit normalhärten-dem Epoxidharz zu schließen und mit Quarzsand abstreuen. Scheinfuge nach Erfordernis aufweiten. Ausführung nach Herstellerangaben.

41 m EP GP

01.06.40 Bewegungsfugenprofil Alu., schwimmend, Profilbreite 17 mm Profihöhe 35 mm

Bewegungsfugen-Profil, Ausführung als massive Voll-Aluminium-Konstruktion, elastische Neopren-Zellkautschukeinlage, verschleißfest, wartungsfrei, massive Alu-Trägerprofile mit Alu-Befestigungswinkel (gelocht), auch für Belastung mit harten Rollen mind. 6,5 kg/mm Rollenbreite. Beständig gegen Desinfektionsmittel, leicht zu reinigen.

Einbau der Profile in Zementestrich, einschl. Distanzeinlage, Mörtelaufgabe etc.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Wittmund 2.BA (225.01.02)

06	LV	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01	Titel	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01.06	Bereich	Fugen/Einbauteile/Weitere Leistungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Fugenbewegung: ca. 6 mm (±3 mm)
Höhe Zementestrich: 70 mm
sichtbare Profilbreite 17 mm
Profilhöhe 35 mm

Alu-Befestigungswinkle (Schenkel) vor der Estrichverlegung mit Reaktionsharz ausstatten und absanden zum Haftverbund mit dem Estrich.

Die Bewegungsfuge unterhalb des Fugenprofils (im Zementestrich) ist mit Mineralfaserdämmstoff, A1-Material nach DIN 4102, zu füllen.

Dicke 10-20 mm, Höhe Dämmstreifen bis 50 mm.

Vorbeschriebenen Zementestrich beidseitig an Fugenprofil anarbeiten.

Ausführung entsprechend Prinzipdarstellung in Anlage 30, Lage entsprechend Anlage 29.

Fugenprofil liefern und schwimmend nach Herstellervorschrift waagerecht, höhengerecht, in schwimmenden Zementestrich einbauen, einschl. Zuschnitt, Verschnitt.

Einbau für eine nachträgliche, bauseitige Beschichtung des Estrichs mit Epoxidharzanstrich.

Die Technischen Vorbemerkungen für Estricharbeiten sind einzuhalten.

53 m EP GP

01.06.50 Anschlagschiene Aluminium-Winkelprofil 80x100 x3 mm

Trennschiene / Anschlagschiene aus Aluminium, Stellwinkel, Winkelprofil 80 mm x 100 mm x 3 mm, einschl. Befestigungsanker, liefern und im Zementestrich einsetzen, an Kanten zu anderen Bodenaufbauten und an freien Kanten, sichtbare obere Kante bündig mit Estrich nivelliert, auf der Bodenplatte aus Stahlbeton befestigen mittels Schrauben und Dübeln., Befestigungsuntergrund Stahlbeton. Gesamthöhe Estrich: 80 mm

Ausführung auf Anweisung AG

1 m EP GP

01.06.60 Estrichabstellung Höhe bis 150 mm

Randschalung, Randabstellung als Anschlussbereich für nachträglich eingebaute Bodenaufbauten anderer Gewerke.

Höhe der Schalung bis 150 mm,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Wittmund 2.BA (225.01.02)

06	LV	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01	Titel	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01.06	Bereich	Fugen/Einbauteile/Weitere Leistungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

Ausführung als gradlinige, senkrechte Schalung. Schalung bleibt Eigentum des AN und ist nach dem Aushärten des Estrichs zu entfernen / zu beseitigen.

1 m EP GP

01.06.70 Wandanschlußprofil Klemmprofil Aluminium

Anschlußprofil aus gepreßtem, warmausgehärtetem Aluminium Al Mg Si 0,5, Klemmprofil, Materialdicke 1,5 mm, befestigen mit Schrauben und Dübel, Stoßverbindungen stumpf, oberflächenbündig, 2 Kantungen, als Absicherung gegen Abrutschen der vorbeschriebenen Elastomerbitumen-Schweißbahn, Materialdicke 4,0 mm, einschl. Befestigungsmittel/Dübel nichtrostend, Zuschnitt und Verschnitt.

Befestigung an Wänden und an nachbeschriebenen Aluminium-Kantteilen um Estrichaussparungen.
OK Anschlussprofil bündig zu OK Abmauerungen anordnen.

Befestigungsuntergrund aus Stahlbeton, Mauerwerk, Winkelprofile aus Aluminium.
Ansichtshöhe Wandanschlußprofil ca. 50 mm bis 75 mm.

115 m EP GP

01.06.80 4-seitiges Aluminium-Kantteil t=3,0 mm L/B 15-25/15-25 cm H=25 cm 2-teilig

Kantteil, aus Aluminium EN AW-5005A, Oberfläche Aluminium-natur

Materialdicke: 3 mm
Teiligkeit: 2-teilig
Stöße punktuell verschweißen
Kantung: 8-fach
Abmessung: Länge 15 cm bis-25 cm
Breite 15 cm bis 25 cm
Höhe 25 cm
waager. Auflagerfläche
Breite 10 cm
Abwicklung: 4-seitig umlaufend im Bereich der Durchdringung
sinngemäß Anlage 28

Waagrecht auf Decke aus Vollbeton (Befestigungsuntergrund) stellen, mit korrosionsgeschützten Schrauben und Dübeln, M8, befestigen.

Anzahl der Befestigungsmittel in Stück 4.
Kantteil herstellen, liefern, verteilen, montieren, einschl. Zuschnitt und Verschnitt.

Ausführung mit umlaufendem Anschlussprofil, wie in Position 2.5.80. beschrieben, jedoch Befestigungsmittel M6 Schrauben

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Wittmund 2.BA (225.01.02)

06	LV	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01	Titel	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01.06	Bereich	Fugen/Einbauteile/Weitere Leistungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

mit Mutter und U-Scheiben. Anzahl in Stück mind. 8.

Ausführung vor Einbau des Estrichs auf Trennlage, Anarbeitung
Estrich an Durchdringung in gesonderter Position beschrieben.

4 St EP GP

01.06.90 4-seitiges Aluminium-Kantteil t=3,0 mm L/B 110-120/65-70 cm H=25 cm 2-teilig

Wie Position 01.06.80 (Seite 40) jedoch:
Abmessung: Länge 110 cm bis 120 cm
 Breite 65 cm bis 70 cm

Ausführung auf Anweisung AG

1 St EP GP

01.06.100 4-seitiges Aluminium-Kantteil t=3,0 mm L/B 90-100/40-50 cm H=25 cm 2-teilig

Wie Position 01.06.80 (Seite 40) jedoch:
Abmessung: Länge 90 cm bis 100 cm
 Breite 40 cm bis 50 cm

1 St EP GP

01.06.110 3-seitiges Aluminium-Kantteil t=3,0 mm L/B 10-15/10-15 cm H=25 cm 1-teilig

Kantteil, aus Aluminium EN AW-5005A,
Oberfläche Aluminium-natur

Materialdicke: 3 mm
Teiligkeit: 1-teilig
 Stöße punktuell verschweißen
Kantung: 5-fach
Abmessung: Länge 10 cm bis-15 cm
 Breite 10 cm bis 15 cm
 Höhe 25 cm
 waager. Auflagerfläche
 Breite 10 cm
Abwicklung: 3-seitig umlaufend im Bereich der
 Durchdringung
 sinngemäß Anlage 28

Waagrecht auf Decke aus Vollbeton (Befestigungsuntergund)
stellen, mit korrosionsgeschützten Schrauben und Dübeln, M8,
befestigen.

Anzahl der Befestigungsmittel in Stück 3.

Kantteil herstellen, liefern, verteilen, montieren, einschl.
Zuschnitt und Verschnitt.

Ausführung mit umlaufendem Anschlussprofil, wie in Position

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Wittmund 2.BA (225.01.02)

06	LV	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01	Titel	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01.06	Bereich	Fugen/Einbauteile/Weitere Leistungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

2.5.80. beschrieben, jedoch Befestigungsmittel M6 Schrauben mit Mutter und U-Scheiben. Anzahl in Stück mind. 6.

Ausführung vor Einbau des Estrichs auf Trennlage, Anarbeitung Estrich an Durchdringung in gesonderter Position beschrieben.

1 St EP GP

01.06.120 3-seitiges Aluminium-Kantteil t=3,0 mm L/B 20-25/10-15 cm H=25 cm 1-teilig

Wie Position 01.06.110 (Seite 41) jedoch:
Abmessung: Länge 20 cm bis-25 cm
Breite 10 cm bis 15 cm

1 St EP GP

01.06.130 Fuge verfüllen PU-Dichtstoff B= 10 mm T= 10 mm

Füllen der Fuge mit hoch elastischem, einkomponentigem, lösemittelfreiem, schnell erhärtendem Polyurethan-Dichtstoff, Anschluss- und Bewegungsfugen.
Farbton Polyurethan-Dichtstoff: grau aus dem Standardprogramm des Herstellers.
Fugenbreite bis 10 mm, Fugentiefe bis 10 mm.

Säubern und vorbehandeln der Fugenflanken mit einkomponentigem, lösemittelfreiem Primer zur Haftungsverbesserung des PU-Dichtstoffes.

Untergrund aus Aluminium, Beton

Fugenfüllstoff liefern, nach Herstellervorschrift einbauen.

120 m EP GP

01.06.140 Dicken-Prüfung, Estrich auf Trennlage

Bestätigungsprüfung der Dicke des Estrichs auf Trennlage Zementestrichs zur Überprüfung der vorgegebenen Estrich-Nennstärke von 70 mm.
Durchführung entsprechend DIN 18560 Teil 4.

Ausführung durch Herstellen einer Bohrung (Staub ist dabei abzusaugen) und Feststellung der Estrichdicke mit Haken-Tiefmaß. Die Bauleitung ist zur Durchführung der Dickenmessung hinzuzuziehen. Die Öffnung ist nach erfolgter Messung und Bestätigung fachgerecht zu schließen.

Ausführung auf Anweisung des AG.

1 St EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Wittmund 2.BA (225.01.02)

06 LV Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG

01 Titel Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG

01.06 Bereich Fugen/Einbauteile/Weitere Leistungen

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Summe Bereich 01.06

Fugen/Einbauteile/Weitere Leistungen, Netto:

Leistungsverzeichnis

Wittmund 2.BA (225.01.02)

06 LV Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG

01 Titel Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG

01.07 Bereich Dokumentation

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

01.07 Bereich Dokumentation

01.07.10 Dokumentationsunterlagen

Dokumentationsunterlagen für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen insbesondere bestehend aus:

- EG-Leistungserklärung(en)/CE-Konformitätserklärungen der eingesetzten Materialien
- Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen und Prüfbescheide der verwendeten Materialien und Systemkonstruktionen
- Produktinformationen, Datenblätter, Sicherheitsdatenblätter
- Fachunternehmererklärung (auch von eingesetzten Subunternehmern des AN und evtl. deren Nachunternehmer) für ausgeführte Arbeiten nach DIN/DIN-EN
- Bestätigung der ausgeführten Arbeiten nach anerkannten Regeln der Technik / Gewährsbescheinigung
- Bestätigungsnachweise zum fachgerechten Einbau entsprechend den Zulassungen
- Fachbauleitererklärung
- Bautagebuch, Bautagesberichte
- Prüfprotokolle
- Abnahmeprotokoll(e) mit (Unterschrift: Auftraggeber und Auftragnehmer

Form der Übergabe:

Abgabe 2-fach in Papierform, abgeheftet jeweils in stabilen DIN A4-Ordner mit Inhaltsverzeichnis und Trennblättern. Dazu 2-fach digital auf Datenträger CD/DVD bzw. USB-Stick (Unterlagen im pdf-Format bzw. im Bildformat).

Zu übergeben an die Bauleitung des AG zur Abnahmebegehung. Das Vorliegen der Dokumentation ist Voraussetzung für die Schlussrechnung.

Entstehende Kosten sind im Angebot pauschal zu erfassen.

1 psch

GP

Summe Bereich 01.07

Dokumentation, Netto:

Leistungsverzeichnis

Wittmund 2.BA (225.01.02)

06	LV	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01	Titel	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG
01.08	Bereich	Stundenlohnarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

01.08 Bereich Stundenlohnarbeiten

Hinweis Stundenlohnarbeiten

Eine Vergütung der Stundenlohnarbeiten setzt voraus, dass diese Leistungen gem. § 2 VOB/B vorab vereinbart worden sind.

Der AN verpflichtet sich zur schriftlichen Anzeige der Stundenlohnarbeiten bei dem AG auch für den Fall, dass die zu erbringenden Leistungen durch die Bauüberwachung des AG angefordert werden. Die Anmeldung muss Angaben zu den anfallenden Leistungen, erf. Materialien, geschätzter Stundenaufwand sowie zu den Stundensätzen enthalten.

Zum Nachweis über die erbrachten Leistungen sowie als Grundlage für die Vergütung sind Stundenlohnzettel gem. § 15 Nr. 3 VOB/B sowie den folgenden Angaben einzureichen:

- Genaue Beschreibung der Art der ausgeführten Arbeiten,
- Bezeichnung der Arbeiten inkl. Ortsangabe
- Datum und Dauer der ausgeführten Stundenlohnarbeiten,
- Anzahl der geleisteten Stunden mit Namensangabe und Qualifikation der jeweiligen Mitarbeiter,
- Angabe der vereinbarten Stundensätze, gegliedert nach den unterschiedlichen Lohngruppen bzw. Qualifikation der Mitarbeiter,
- Angaben zu besonders zu vergütendem Aufwand für
 - Geräte, Maschinen und sonstigen Anlagen, Bau- oder Werkstoffe, Materialien,
 - Einbauteile, gegliedert nach unterschiedlichen Werkstoffen,
- Hinweise zu Liefer-/ Wiegescheinen oder Entsorgungsscheinen, - Frachten, Transportkosten,
- Auf- und/oder Abladevorgänge,
- Hilfsmittel, Gerüste, Hebezeuge und gegebenenfalls
- Sonderkosten.

In die Verrechnungssätze sind sämtliche Zuschläge, wie z. B. allgemeine Gemeinkosten, Lohnnebenkosten, Fahrgelder, Auslösungen und sonstige baustellenabhängige Kosten, einzurechnen, sie werden nicht gesondert vergütet.

Die Verrechnungssätze für die einzelnen Arbeitskräfte gelten für die Gesamt-Maßnahme und Bauzeit unabhängig von der Anzahl der später abgerechneten Stunden.

Der Auftragnehmer hat seine Stundenlohnzettel der Bauüberwachung des AG täglich vorzulegen.

Die Unterschrift der Bauüberwachung des AG unter Stundenzetteln gilt nicht als Anerkenntnis; es bleibt die Prüfung vorbehalten, ob es sich um Stundenlohn- oder Vertragsarbeiten

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Wittmund 2.BA (225.01.02)

06 LV Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG

01 Titel Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG

01.08 Bereich Stundenlohnarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:

handelt.

Die endgültige Anerkennung einer Vergütung aus Stundenlohnarbeiten erfolgt durch den AG generell und nach Ablauf der Frist nach § 15 Ziffer 3 VOB/B erst mit der Schlussrechnungsprüfung.

01.08.10 Stundenlohnarbeiten Bauvorarbeiter/-in

Stundenlohnarbeit

Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

3 h EP GP

01.08.20 Stundenlohnarbeiten Baufacharbeiter/-in

Stundenlohnarbeit

Wie Position 01.08.10 jedoch:
Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in

5 h EP GP

01.08.30 Stundenlohnarbeiten Bauhelfer/-in

Stundenlohnarbeit

Wie Position 01.08.10 jedoch:
Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in

5 h EP GP

Summe Bereich 01.08

Stundenlohnarbeiten, Netto:

Summe Titel 01

Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG, Netto:

zzgl. MwSt. (19,0 %):

Gesamtsumme, Brutto:

LV-Zusammenfassung

Wittmund 2.BA (225.01.02)

06	LV	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
00	Titel	Technische Vorbemerkungen	18	nur Textinformation
01	Titel	Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG	20
01.01	Bereich	Vereinfachte Baustelleneinrichtung	20
01.02	Bereich	Vorbehandeln des Untergrundes	21
01.03	Bereich	Abdichtungsarbeiten/Folien	23
01.04	Bereich	Dämmarbeiten	32
01.05	Bereich	Zementestriche	33
01.06	Bereich	Fugen/Einbauteile/Weitere Leistungen	38
01.07	Bereich	Dokumentation	44
01.08	Bereich	Stundenlohnarbeiten	45

Summe LV 06 Estricharbeiten Technikzentrale 3.OG

Angebotssumme, Netto: EUR

zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR

Angebotssumme, Brutto: EUR